

ausgeführt. Im Unterrand: *Nach dem Original von Niklas Berchem, in gleicher Gröse aus der Kurfürstlichen Bilder Sammlung in Mannheim durch Wilhelm Kobell 1785.*

Die I. Abdrücke sind vor der Schrift, die II. mit derselben.

71. Derselbe Gegenstand.

H. 7" 5'", Br. 10" des Stiches.

H. 8" 1'", Br. 10" 2'" der Platte.

Ebenso, jedoch ohne Schrift und etwas kleiner. Sehr seltenes Blatt, indem die Aetzung missrieth und die Platte nach Abzug von wenigen Abdrücken vernichtet wurde. Es soll der erste Versuch des Künstlers in der Aquatinta sein.

72. Der Almosen austheilende Reiter.

H. 8" 10'", Br. 11" 6'.

Nach N. Berghem. Gegenstück zu [der den Fluss durchschreitenden Herde No. 69. Landschaft mit Fernsicht rechts, mit bergigem Hintergrund und mit Felsen links vorn, die zum Theil bewachsen sind. Eine Bettlerfamilie erhält rechts auf einer Strasse von einem von hinten gesehenen Reiter in Hirtenkleidung ein Almosen, sie besteht aus einem alten Mann, einer Frau mit einem Säugling im Arm und einem Knaben, der einen Hund streichelt. Unten: *d'après le Tableau original de Nicola Berghem de la Gallerie Electorale a Munnich par Guillaume Kobell à Mannheim 1791.*

73. Der Wald mit der heimziehenden Herde.

H. 11" 3'", Br. 8" 1'.

Nach J. Both. Gegenstück zu der verdorrten Eiche nach Wynants. Italienische Landschaft in Abenddämmerung, mit einem Walde rechts, während links die Aussicht in den vom Abendroth hellbeleuchteten Hintergrund, wo sich eine grosse Felsenmasse erhebt, frei ist. Eine Hirtin, mit einem Körbchen in der Hand, durchschreitet vorn einen Sumpf, sie geht hinter einer kleinen, aus einer Kuh, Ziege und einem Schaf bestehenden Herde her, die links zwischen etwas Schilf aus